

Im Rikscha-Korso durchs Dorf bis zum Bodensee

VORARLBERG / 18.07.2024 • 12:45 Uhr / 4 Minuten Lesezeit



0



Vorlesen



Am Mittwochnachmittag genossen Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Seniorenhäuser eine gemeinsame Rikscha-Ausfahrt zum Bodensee. BVS

LUSTENAU Judith Peter, Koordinatorin für Freizeitgestaltung, Betreuung und Ehrenamt im Seniorenhaus Hasenfeld, hatte die Idee, einen gemeinsamen Ausflug beider Seniorenhäuser zu organisieren. Und was würde sich dafür besser eignen, als dies mit der Rikscha zu machen? Sie kontaktierte Elke Fitz von Radeln ohne Alter. Diese wiederum setzte alle Hebel in Bewegung, damit möglichst viele Rikschas den Senioren diesen Ausflug ermöglichen können.

Rikscha-Ausflug an den Bodensee





Durchs Dorf schlängelten sich die Rikschas und Rollstuhlräder. Oberstes Ziel: So viel wie möglich sehen.

Und so trafen sich zum ersten Mal Rikscha-Piloten aus Lustenau, Hard, Höchst/Gaißau, Dornbirn und Hohenems vor den Seniorenhäusern. Sie fuhren mit zehn Rikschas und vier Rollstuhlrädern vor. Über 20 Bewohnerinnen und Bewohner genossen eine wunderschöne Radrundfahrt durch Lustenau bis nach Hard an den Bodensee, wo sie sich bei einem Eis austauschen und das Gesehene auf sich wirken lassen konnten.



Neben Rikschas waren auch Rollstuhlfahrräder im Einsatz.

Glückliche Gesichter

„Als ich zum ersten Mal mit der Rikscha mitfahren durfte, war ich zu Tränen gerührt“, berichtet Seniorenhausbewohnerin Elisabeth Hämmerle. Das sei ein einzigartiges Erlebnis. Sie freut sich sehr darauf, gemeinsam mit so vielen Bewohnern diesen Nachmittag genießen zu dürfen. Einige Bewohner sind zum ersten Mal mit der Rikscha mitgefahren. Bei ihnen konnte man große Vorfreude auf das bevorstehende Abenteuer erkennen. Andere wiederum wussten, was sie erwartet. Doch auch sie freuten sich riesig, über diesen speziellen Ausflug, der bis zum Bodensee führte.



Die Freude vor dem Start war bei den Seniorenhausbewohnern deutlich zu erkennen.

Freude schenken

„Ich bin seit vier Jahren Rikscha-Pilot, denn ich will Freude schenken“, erzählt Franz Fauster (66) aus Dornbirn. Er möchte der Gemeinschaft etwas zurückgeben und somit

schenken. „Es ist schön zu sehen, wie sie die Natur beobachten“, so Manfred Gmeiner. Er weiß von den vielen Vorteilen der Rikscha-Fahrten: „Es ist etwas anderes, ob man mit dem Auto oder der Rikscha fährt. Ich zeige ihnen Vögel, Rehe, einfach alles, was wir gerade entdecken“, so der Dornbirner Rikscha-Pilot.



Die Guppe der Rikscha-Gruppe war groß.

„Die Ausfahrten und die positiven Reaktionen der Senioren geben mir ein Glücksgefühl, das mit keinem Geld der Welt zu bezahlen ist“, so Manfred Gmeiner. Auch Elke Fitz und Tanja Maier von Radeln ohne Alter freuen sich über diese besondere Ausfahrt, die in Lustenau zum ersten Mal in diesem großen Ausmaß stattfand. Ganz am Ende des Rikscha-Korsos radelt Judith Peter vom Seniorenhaus Hasenfeld. Sie lächelt und freut sich, dass dieser gemeinsame Ausflug zustande kam und es für alle zu einem unvergesslichen Tag wurde. **BVS**



Auch Judith Peter fuhr mit. Sie machte das Schlußlicht des Korsos und freute sich über diesen besonderen Ausflug beider Häuser.



Elisabeth Hämmerle ist bereits schon ein paar Mal mitgefahren. Sie freut sich über die gemeinsame Ausfahrt mit Rikscha-Fahrerin Tanja Maier.



Auch die Dornbirner Rikscha-Piloten Manfred Gmeiner und Franz Fauster unterstützten gerne diese Aktion und ermöglichten den Senioren diesen gemeinsamen Ausflug.



Die Freude unter allen Teilnehmenden war groß.



Erika und Bruno fahren zum ersten Mal mit der Rikscha mit. Die Vorfreude war dementsprechend groß.

SIE HABEN EINEN TIPP AN DIE VN REDAKTION?

Deine Meinung zu diesem Artikel?

4 gefällt mir

spannend

ausgewogen

bewegend

ghörig



ZURÜCK ZUR STARTSEITE

VOL.AT > Vorarlberg > Im Rikscha-Korso durchs Dorf bis zum Bodensee

Teile diesen Artikel mit Deinen Freunden!

Für den Inhalt der obenstehenden fremden Nachrichtenbeiträge ist ausschließlich der Medieninhaber von VN.AT verantwortlich.